

Geschichten hinter Mauern: Entdecken Sie Neunkirchens Denkmäler

Am 8. September lädt Neunkirchen zum „Tag des offenen Denkmals“ ein, um historische Gebäude und ihre Geschichten zu entdecken.

(wS/red) Neunkirchen 04.09.2024 | In Neunkirchen wird am Sonntag, dem 8. September, die Vergangenheit lebendig. An diesem besonderen Tag beteiligt sich die Gemeinde am „Tag des offenen Denkmals“, der von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz initiiert wird. Unter dem Motto „Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte“ werden zahlreiche historische Gebäude für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Hierbei stehen nicht nur große Burgen im Vordergrund, sondern auch die weniger prunkvollen, jedoch ebenso geschichtsträchtigen Bauwerke.

Denkmale erzählen Geschichten, die uns an die Vielfalt und den Reichtum der Kultur vergangener Zeiten erinnern. In Neunkirchen öffnet eine Reihe von bemerkenswerten Orten ihre Türen, um Besuchern die Möglichkeit zu geben, mehr über deren Bedeutung zu erfahren. Diese Initiative zeigt, wie Denkmalpflege nicht nur einen Blick in die Vergangenheit ermöglicht, sondern auch modern und kreativ interpretiert werden kann.

Einblick in die Denkmäler

Zu den teilnehmenden Gebäuden gehört das historische Haus Toni Weber in der Breitelbachstraße 20 in Altenseelbach, das von 14 bis 17 Uhr Hausführungen und frische Waffeln anbietet. Jutta Capito wird vor Ort sein, um die Gäste zu empfangen und

über die Geschichte des Hauses zu berichten.

Ein weiterer Höhepunkt ist das Heimatmuseum Leyhof, das ebenfalls von 14 bis 17 Uhr geöffnet ist. Frank Stöckermann wird Interessierten spannende Einblicke in die Geschichte der Region geben. Das Museum bietet die Möglichkeit, alte Exponate zu entdecken und sich mit der lokalen Kultur vertraut zu machen.

Das Haus Henrichs am Hindenburgplatz 1 in Salchendorf wird ebenfalls Besucher begrüßen. Neben Kaffee und Kuchen erwartet die Gäste eine Fotoausstellung, die die Entwicklung des Ortes dokumentiert. Außerdem sind zwei geführte Rundgänge durch den Ortskern mit zahlreichen Baudenkmälern geplant, die um 13 und 15.30 Uhr beginnen. Betreut werden diese von Michael Ebener, Marcel Immel sowie Architekt Philipp Halbach.

In der Kapellenschule, einem anderen bedeutenden Denkmal, können Gäste am Nachmittag von 12 bis 18 Uhr Führungen erleben. Hier wird auch für das leibliche Wohl mit Kaffee und Kuchen gesorgt. Ansprechpartner für die Kapellenschule ist Ralf Eibach.

Ein weiteres besonderes Objekt ist das Fachwerkdoppelhaus von Eva und Veit Wiese in Buchenborn. In der Zeit von 14 bis 17 Uhr findet eine Objektbesichtigung statt, die sich mit dem Thema „Energetische Sanierung im Denkmalschutz“ beschäftigt. Zudem wird ein Expertentalk angeboten, in dem verschiedene Fachleute das Thema erläutern.

Insgesamt laden alle teilnehmenden Gebäude die Besucher dazu ein, hinter sonst oft verschlossenen Türen zu blicken und mehr über deren Geschichten zu erfahren. Die Gemeinde Neunkirchen ist stolz auf ihre Denkmale und dankt allen, die sich engagieren und ihre Erinnerungsstätten am „Tag des offenen Denkmals“ präsentieren.

Es ist eine Gelegenheit für alle, die Kultur und Geschichte der

Region hautnah zu erleben und die oft unbekannt
Geschichten zu entdecken, die in diesen alten Mauern verborgen
sind.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de